

## **Beschluss:**

Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats sind dazu aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die im Unterricht in der Sekundarstufe I und II an Gymnasien und Stadtteilschulen behandelten Lektüren, sich an der Erfahrungswelt der Schüler\*innen orientiert. Dazu sollen folgende Veränderungen und Maßnahmen realisiert werden:

- Die Lehrpläne sollen dahingehend aktualisiert werden, dass die Auswahl der Materialien im Unterricht schüler\*innenorientiert stattfindet. Gegenwartsliteratur soll hierbei eine gleichermaßen große Rolle spielen, wie Literatur, die einer Kanonisierung zuteilwurde.
- Dafür wird die in der Lernmittelverordnung des Hamburger Senats geregelte Aufstellung eines Lernmittelausschusses für alle Schulen verpflichtend eingeführt und die Bestimmung um eine Festlegung auf mindestens zwei Sitzungen pro Schuljahr ergänzt, ebenso wie die Angleichung der Lehrer\*innenposten an die der Eltern und Schüler\*innen. Darüber hinaus muss allen schulischen Gremien die Möglichkeit einer Stellungnahme zu den Lernmittelbeschlüssen des Ausschusses in der Verordnung eingeräumt werden.
- Die in der Oberstufe und dem zentralen Abitur festgelegte Literatur wird schüler\*innenorientiert ausgewählt, dafür ist die Schulbehörde verpflichtet, in ihre festlegenden Gremien Vertreter\*innen der Schüler\*innenkammer Hamburg aufzunehmen. Die Entsendung und Wahl der Vertreter\*innen regelt die SKH.

## **Überweisen an**

Senat und Bürgerschaft